

# Hof Böttcher

Feld & Wiesenflur vor und nach der Verkopplung 1835

## Der Ort Ehlbeck:

826	Erste Hinweise durch das Klosters Corvey/Weser vor 1200 Jahren		
1123	Der Ort wurde 1123 vom Domkapitel Verden wegen Kauf der Zehntrechte erstmalig erwähnt.		
1252	Oster Eylebeke ist Tafelgut des Domes in Verden		
1304	Erste urkundliche Erwähnung des Hofes Böttcher Zehntherr: Kirche Amelinghausen, Grundherr: Herzog /Amtsvogt Amelinghausen. Hofname: Doren/Doremanns Hoff		



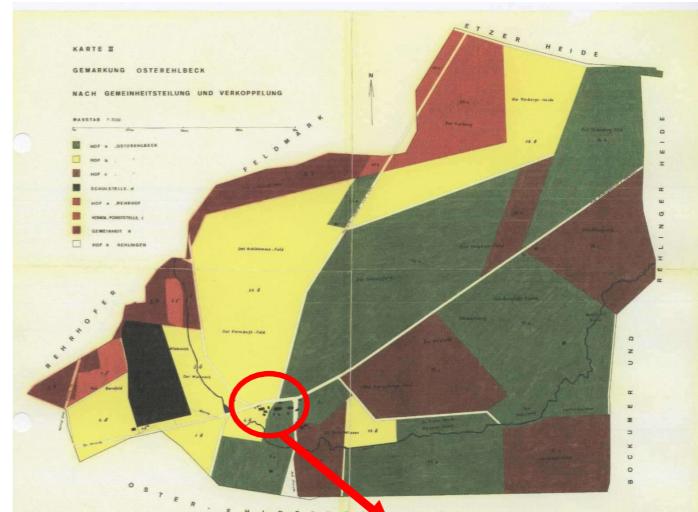
Karte 1828

Legende: Grüne Flächen = Hof Böttcher

### Bauerbefreiung (auch hannoverische Spezialteilung genannt):

1802/1828/1832: Neuordnung aller 470 Äcker auf 18 reduziert. Hof Böttcher von ≈ 200 auf 13 Äcker, mit den Zuwegen wiederum auf 20 erhöht (273 Morgen). Laut Notiz des Klosters Corvey sind die ältesten Äcker vermutlich 1200 Jahre alt, so ist auch das Hofalter anzunehmen.

Standbeine des Hofes: 280 ha Flächen, Ferien- & Reitbetrieb. 36.000 Hühner & 5 Windkraftanlagen. Der Hof und die Heideflächen wurden am 18.07.1978 unter Denkmalschutz gestellt.



Karte 1835

Ort Ehlbeck



## Familien auf dem Hof in Ehlbeck:

1284	Albert von Elebeke	1790	Peter Blanck, Interims wirt
1368	Heyne Elmodes	1746	Treppenspeicher von 1746 und Backhaus von 1777. Hofanlage steht unter Denkmalschutz
1430	Meyneke		
1476	Hermen Elebeke	1801	Heinrich Ehlbeck
1629	Heinrich Ehlbeck	1812	Peter Coors, Interims wirt
1665	Tönnies Westermann	1820	Peter Daniel Becker, im Familienbesitz bis heute:
1725	Hans Westermann	2025	derzeit Franziska & Titus Böttcher.
1769	Johann Ehlbeck		

Das Wohnhaus wurde 1827 erbaut, Aufnahme

## Historische Hofangaben: von 2024.

1562	Steuern: 6 Schilling Kokenbede = Küchensteuer 9 Schilling Kokenbede, 6 Schilling Dionys 9 Schilling Weihnachtbede, 6 Schilling off Lichtmess 2 Mark Pacht für einen <b>wüsten Hof</b> , der Hof musste freigehalten werden. Diese Höfe sind durch Pest oder Krieg wüst geworden und durften mitbewirtschaftet werden, mussten jedoch für eine Wiederbesetzung freigehalten werden, was nicht geschah. 8 Mark Dienstgeld off Petri, keine Hand und Spanndienste für Grundherrn.
1665	Ackerland rund 52 Morgen, 1/3 jeweils Brache, 200 Stücke. 9 Himten Gerstenabgabe für Dienstherren. Ungewöhnlich, da sonst nur Roggen in Abgabe. Dieses ist ein Hinweis auf die bessere Böden in Ehlbeck.
1681	<u>Viehzählung 1681:</u> 2 Pferde, 26 Kopf Rindvieh (Kühe), 240 Schafe, 3 Schweine, Rinder grasten ganzjährig in Wald und Heide, Trockenrasenflächen, Erlenwald. Wiesen nur für die Heugewinnung.

## Allgemeines:

1319 bis 1806: ST. Marien-Gilde in Ehlbeck. Mitglied von 1319 bis 1806.

1746 Treppenspeicher und 1777 Backhaus erbaut.

1828/1832: Bauerbefreiung: Die Flurneuordnung im Königreich Hannover. Die Bauern waren im Königreich Hannover immer persönlich völlig freie Bürger, mussten nicht, wie in anderen Regionen, befreit werden.

1854/1863: Die Generalteilung löste die Allmenden/Gemeinden auf, insges. 4319 ha = 17276 Morgen. Land im Überfluss, jeder Hof hatte mindestens 1000 Ha! Der Hof Böttcher erhielt hier 1533 Morgen, und hatte in Summe nun 2296 Morgen = 547 ha (Hektar).

1935: Zwangsenteignungen für den Truppenübungsplatz Munster. Die grüne Fläche unter dem ----- auf der Karte gingen dem Hof Böttcher verloren. Es waren 920 Morgen = 230 Hektar.

Karte: Die Generalteilungsfläche von 1863, insg. und Anteile der Höfe.

